

Ihr, die ihr euch von Christo nennet**BWV 164****1.**

Ihr, die ihr euch von Christo nennet,
 wo bleibet die Barmherzigkeit,
 daran man Christi Glieder kennet?
 Sie ist von euch, ach, allzu weit.
 Die Herzen sollten liebevoll sein,
 so sind sie härter als ein Stein.

2. Recitativo

Wir hören zwar, was selbst die Liebe spricht:
 Die mit Barmherzigkeit den Nächsten hier umfassen,
 die sollen vor Gericht
 Barmherzigkeit erlangen.
 Jedoch, wir achten solches nicht!
 Wir hören noch des Nächsten Seufzer an!
 Er klopft an unser Herz; doch wirds nicht aufgetan!
 Wir sehen zwar sein Händeringen,
 sein Auge, das von Tränen fließt;
 doch läßt das Herz sich nicht zur Liebe zwingen.
 Der Priester und Levit,
 der hier zur Seite tritt,
 sind ja ein Bild liebloser Christen;
 sie tun, als wenn sie nichts von fremdem Elend wüßten,
 sie gießen weder Öl noch Wein
 ins Nächsten Wunden ein.

3. Aria

Nur durch Lieb und durch Erbarmen
 werden wir Gott selber gleich.
 Samaritergleiche Herzen
 lassen fremden Schmerz sich schmerzen
 und sind an Erbarmung reich.

4. Recitativo

Ach! schmelze doch durch deinen Liebesstrahl
 des kalten Herzens Stahl,
 daß ich dir wahre Christenliebe,
 mein Heiland, täglich übe,
 daß meines Nächsten Wehe,
 er sei auch, wer er ist,
 Freund oder Feind, Heid oder Christ,
 mir als mein eignes Leid zu Herzen allzeit gehe!
 Mein Herz sei liebevoll, sanft und mild,
 so wird in mir verklärt dein Ebenbild.

5. Aria

Händen, die sich nicht verschließen,
 wird der Himmel aufgetan.
 Augen, die mitleidend fließen,
 sieht der Heiland gnädig an.
 Herzen, die nach Liebe streben,
 will Gott selbst sein Herze geben.

6. Choral

**Ertöt uns durch dein Güte,
 erweck uns durch dein Gnad!
 Den alten Menschen kränke,
 daß der neu leben mag
 wohl hier auf dieser Erden,
 den Sinn und all Begehren
 und Gdanken habn zu dir.**